

Weisse, Christian Felix: Mein Schäfer, ach! der ist bescheiden! (1765)

1 Mein Schäfer, ach! der ist bescheiden!

2 Er liebt mich, zärtlich liebt er mich!

3 Der Innbegriff von seinen Freuden,

4 Sagt er mir öfters, sey nur ich:

5 Doch bleibt er allezeit bescheiden.

6 Jüngst ließ die Mutter uns alleine;

7 Was denkst du, ist alsdenn geschehn?

8 Da stand er starr, gleich einem Steine,

9 Guckt in den Hut, und wolte gehn,

10 Und ach! wir waren ganz alleine!

(Textopus: Mein Schäfer, ach! der ist bescheiden!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/328>)